

bindestrich

Rundschreiben der Elternvereinigung der Kantonsschule Sargans

ELTERN VEREINIGUNG
KANTISARGANS
KANTONSSCHULE

Editorial

Liebe Eltern, Vereinsmitglieder und Gönner

Die Zeiten ändern sich – das Gute bleibt! Als ich noch selbst unsere Kantonsschule besuchen durfte, war der Schulbetrieb geprägt von weit grösserer Diversität als heute. Unter den Mitschülern gab es deutlich häufiger solche, welche durch ihre ausgefallene Bekleidung, ihre aussergewöhnliche Haartracht auf dem Kopf und ums Kinn herum, ihr ungesundes Freizeitverhalten, etc. auffällig wurden. Demgegenüber erscheinen mir unsere heutigen Schülerinnen und Schüler – mit Verlaub – recht angepasst.

Ich bin weder dazu ausgebildet noch «nah genug am Geschehen», um mir eine Bewertung der Umstände zu erlauben oder über die Gründe der Veränderungen zu spekulieren. Auf unsere Jahrgängerinnen und Jahrgänger bin ich aber stolz. Aus der erwähnten Diversität sind verschiedenste Persönlichkeiten und Berufsleute in und aus unserer Region herausgegangen. Die bekannte Künstlerin Pipilotti Rist bspw. ist ebenso ein «Produkt» unserer Schule, wie der Komponist Enrico Lavarini. Unsere Jahrgänger leisten heute mit Ihrer Arbeit nicht zu unterschätzende Beiträge zum Wohlergehen der Wirtschaft, Kultur und Verwaltung in unserer Region als Gemeindepäsidenten, Firmenleiter, Chefredakteure lokaler Zeitungen, Schulsekretaritsleiter, Lehrpersonen, Ärzte, Juristen, Banker, in der Medizinalforschung tätige, usw.

Aufgabe unserer Kantonsschule ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, damit unsere Schülerinnen und Schüler einerseits die heutige von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft geforderten Fähigkeiten und das dafür notwendige Wissen zu erwerben und andererseits ihre Persönlichkeit entwickeln können, damit sie zu verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeiten heran wachsen. Ich bin überzeugt, dass unsere Kantonsschule diesen Ansprüchen nach wie vor in hervorragender Weise gerecht wird. Die Elternvereinigung ist bereit, ihren (bescheidenen) Beitrag zu leisten.



Referat von Prof. Dr. Jürg Kesselring

Dem Thema «Lernen» hat sich letztes Jahr bereits Prof. Dr. Dölf Looser mit seinem Referat an der Hauptversammlung angenommen. Er hat uns von seinen Forschungsergebnissen zur Lern- und Leistungsmotivation, Persönlichkeitsentwicklung und Umgang mit Schule im Jugendalter berichtet. Es ging damals um die Frage, wie wir als Eltern und Erziehungsbeauftragte positiv auf die Leistungsmotivation unserer Schülerinnen und Schüler einwirken können. Wir freuen uns sehr, mit dem Chefarzt für Neurologie und Neurorehabilitation der Kliniken Valens, Herrn Prof. Dr. Jürg Kesselring als diesjährigen Referenten, eine Persönlichkeit aus unserer Region ankündigen zu dürfen. Herr. Dr. Kesselring wird uns auf eine spannende und wechselvolle Reise in den «Kosmos Hirn» mitnehmen und uns über die Funktionsweise unseres Gehirns als «Organ des Lernens» berichten. Es geht dabei um vielfältige Fragestellungen wie

- welche Lernmethoden und Aktivitäten im Unterricht und in der Freizeit stärken und bilden die Zellen im Hirn am wirkungsvollsten;
- welche Auswirkungen haben Bildschirm-tätigkeiten und Computerspiele auf die Entwicklung des Gehirns;
- ob und wie wirkt sich Multitasking (z.B. Musik in den Ohren, linke Hand am Computerspiel, rechte Hand am Kommunizieren mit dem Handy und gleichzeitig 1000 Vokabeln lernen, Cola trinken und Chips essen u.a.) auf die Entwicklung im Hirn und die Persönlichkeit der Jugendlichen aus,
- wie kann man am schnellsten und effektivsten sehr viel Lernstoff im Hirn mittel- und längerfristig abspeichern?
- ob die Struktur des heutigen Gymnasiums mit seiner Vielseitigkeit an Fächern und Angeboten mit den Möglichkeiten der Hirnleistungen übereinstimmen oder ob allenfalls Anpassungen nötig wären (z.B. mehr musische Fächer, weniger

EV KSS

Die Elternvereinigung der Kantonsschule Sargans, als Bindeglied zwischen Eltern und Schule, Lehrerschaft und Schüler, wurde 1973 gegründet. Sie setzt sich unermüdlich im Interesse aller ein und vertritt vor allem die Anliegen der Eltern gegenüber der Schule. In intensiven Gesprächen mit der Schulleitung wird versucht, die herangetragenen Ideen und Anregungen in einen positiven und lernfreudigen Schulalltag einzubauen.

Die EV unterstützt die Kantonsschule in diversen kulturellen und schulischen Projekten finanziell und auch ideell.

Der seit 1990 jährlich verliehene Anerkennungspreis wurde dieses Jahr der Klasse 2IS für deren vorbildliches Teamverhalten im Klassenverbund zu Gunsten einer Mitschülerin zugesprochen.

Auf Anfrage spricht die Elternvereinigung finanzielle Beiträge für vielfältige Projekte rund um die Kantonsschule wie bspw.

- Jahresreferat im Rahmen der HV zu aktuellen Themen mit Bezug zur Kantonsschule
- Anerkennungspreis für ausserschulisches soziales Engagement
- Publikation des Flyer und des Bindestrichs
- Sponsoringbeiträge für Sport- und Kulturevents an der Kantonsschule
- Defizitgarantie für Veranstaltungen an der Kantonsschule

Online unter: www.kss-eltern.ch
Bankverbindung: Bank Linth LLB AG,
Uznach
IBAN: CH94 0873 1001 2682 2201 1

Die Elternvereinigung dankt Ihnen, liebe Mitglieder und Gönner, für die grosszügige Unterstützung.

sogenannte kopflastige Angebote)
– Was hat es mit der sogenannten digitalen Demenz (Theorie von Spitzer) auf sich?

Vorstandstätigkeit

Wie das Vorjahr, war auch das Vereinsjahr 2016 aus Sicht der Elternvereinigung eher ruhig und entsprach damit der oben angesprochenen «angepassten» Stimmung. Wir treffen uns jährlich zu drei bis vier Vorstandssitzungen. Teilnehmer sind die Vorstandsmitglieder und jeweils ein Mitglied des Rektorates der Kantonsschule. Dies bietet uns die Chance zum direkten Dialog mit der Schulleitung. Wir transportieren Anregungen aus der Elternschaft und den Schülern zur Schulleitung und unsere Anliegen werden ernst genommen. So haben beispielsweise unsere Diskussionen im Rahmen der Vorstandssitzungen mit beigetragen, dass im abgelaufenen Jahr ein aus der Sicht vieler Schülerinnen und Schüler «gerechteres» Raucher-Regime konzipiert und umgesetzt wurde. Wir sind jedoch weiter auf Hinweise und Informationen der Eltern angewiesen. Nutzen Sie die angebotenen direkten Kontaktmöglichkeiten zu uns Vorständen oder den anonymen Sorgenbriefkasten, um uns Ihre Anliegen zu äussern. Oder dürfen wir aus dem eher spärlichen Zustrom seitens der Eltern und Schüler auf einen ausserordentlich hohen Grad an Zustimmung und Befriedigung in Bezug auf den gesamten Schulbetrieb schliessen?

Elternvereinigung und Feel Better Team

Die Elternvereinigung und das Feel-Better-Team verfolgen ähnliche Zielsetzungen: Im Mittelpunkt steht die Persönlichkeitsentwicklung und das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler. Die Umsetzung erfolgt jedoch unterschiedlich: Die Elternvereinigung konzentriert sich auf das Verhältnis zwischen Eltern und Schulleitung und pflegt eine intensive und gegenseitig respektvolle Zusammenarbeit. Demgegenüber richtet das Feel-Better-Team seine Aktivitäten direkter auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler aus und bindet diese bspw. in direkt sie betreffende Projekte ein. Die Zusammensetzung, konkreten Zielsetzungen und beispielhaften Tätigkeiten des Feel-Better-Teams werden unter «http://www.kantisargans.ch/home/gemeinschaft_kultur/feel_better_team.html» vorgestellt. Die Elternvereinigung unterstützt die Anliegen des Feel-Better-Teams auf Anfrage finanziell (z.B. in Form der Übernahme von Defizitgarantien) und bei Bedarf organisatorisch/logistisch.

Flyer 2016

Die Elternvereinigung erstellt jährlich ei-

nen Flyer, welcher in Kurzform wesentliche Informationen, wie Adressen und Termine enthält. Der Vorstand dankt Josef Bonderer für die erneute Redaktion des Flyers 2016. Der Flyer kann im Schulleitungssekretariat der Kantonsschule bezogen werden. Zudem steht er Ihnen online auf unserer Homepage unter www.kss-eltern.ch/Aktivitäten/Flyer als Download zur Verfügung.

Musical- und Theaterproduktionen, Fachbereich Sport

Neben der Vermittlung rein schulischer Kompetenzen erachtet es die Elternvereinigung als wichtig auch die Sozialkompetenzen unserer Lernenden zu fördern. Wir unterstützen daher auf Anfrage und im Rahmen unserer Möglichkeiten die Produktion von Musical-, Musik- und Theateraufführungen an unserer Kantonsschule, an welchen unsere Schülerinnen und Schüler mitwirken. Besonders in Erinnerung dürfte bei den Teilnehmern die Mitwirkung bei der Aufführung des Chorwerkes «The Armed Man» von Karl Jenkins in der weltbekannten Carnegie Hall in New York im Januar 2016 bleiben. Im Rahmen des diesjährigen Theaterfestivals unter der Leitung von Elmar Brunner wurden wiederum verschiedene sehenswerte Theaterstücke aufgeführt, so bspw. das Jugendstück Urrss der «hauseigenen» Truppe projekt K.

Anerkennungspreis 2016

Das Erlangen einer hohen sozialen Kompetenz erachtet die Elternvereinigung als mitentscheidend für den beruflichen und persönlichen Erfolg. Die Förderung dieser Kompetenzen ist deshalb eines der zentralen Anliegen von uns. Wir versuchen dies zu unterstützen, indem wir jährlich einen Anerkennungspreis für hervorragende Leistungen im Bereich ausser-schulisches und/oder soziales Engagement auszeichnen. In den vergangenen Jahren durften wir viele interessante Projekte und Schülerpersönlichkeiten prämiieren. Auf unserer Homepage führen wir unter «www.kss-eltern.ch/Aktivitäten/Anerkennungspreis» eine Liste der geehrten Personen und Organisationen. Mit dem diesjährigen Anerkennungspreis für Schülerinnen und Schüler zeichnen wir dieses Jahr die Klasse 2IS insgesamt aus für die fürsorgliche Unterstützung ihrer sehbehinderten Klassenkameradin, welche deren Teilnahme am Unterricht und im Klassenverband erst ermöglicht.

Erneuerungswahlen Vorstand

Der Vorstand der Elternvereinigung rekrutiert sich aus Eltern und Erziehungsberechtigten von aktiven Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Sargans. Mit

dem Schulabschluss ihrer Kinder scheiden auch deren Eltern aus dem Vorstand aus. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist daher einem gewissen Wechsel unterworfen. Mit dem Erreichen der «Guillotine-Bedingung» scheiden zwei Vorstände aus. Der Vorstand wird Ihnen an der Hauptversammlung nach Möglichkeit Ersatzmitglieder zur Wahl vorstellen.

Die Bereitschaft, einer guten Sache zu dienen, hat in unserer Gesellschaft deutlich abgenommen. Die Suche nach Personen, die sich für die Vorstandstätigkeit zur Verfügung stellen, gestaltet sich nicht sehr einfach. Der Vorstand bittet Sie, liebe Vereinsmitglieder, daher um Wahlvorschläge. Die Vorstandstätigkeit ist nicht sehr zeitintensiv. Der Vorstand trifft sich je nach Bedarf zu 2 bis 4 Sitzungen jährlich, jeweils zu Randzeiten. Die Vorbereitungszeit ist im Normalfall bescheiden, ausgenommen bei spezifischen Projekten. Die Vorstandstätigkeit bietet die Chance zum direkten Dialog mit der Schulleitung und gibt interessante Einblicke in den Schulalltag aus der Sicht der Schüler, Eltern aber auch der Schulleitung. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Aufgabe zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler ansprechen würde. Auf die kommende Hauptversammlung im Januar 2017 demissioniert Frau Karin Janjic. Sie hat in unserem Verein das Kasierwesen betreut und war in diesem Zusammenhang zuständig für das Fundraising. Der Vorstand dankt Frau Janjic für ihr grossartiges Engagement für unseren Verein. Mit der Hauptversammlung im Januar 2017 schliesst sich auch für mich der Kreis. Ich durfte während der Schulzeit meiner drei Töchter an der Kantonsschule Teil des Teams sein. Nach wie vor fühle ich mich der Bildungsinstitution Kantonsschule Sargans tief verbunden und zu Dank verpflichtet, denn sie hat mir den Zugang zu meiner Ausbildung ermöglicht und mich in vieler Hinsicht geprägt.

Dank

Im Namen der Elternvereinigung der Kantonsschule bedanke ich mich bei Ihnen für die Unterstützung zum Wohl der Schülerinnen und Schüler, die wir auch dieses Jahr erfahren durften. Ebenso bedanke ich mich für das mir während den vergangenen 4 Jahren entgegen gebrachte Vertrauen und hoffe, dass Sie den Anliegen des Vorstandes und meines Nachfolgers bzw. meiner Nachfolgerin weiterhin folgen werden. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie der Schulleitung danke ich für die angenehme Zusammenarbeit und das anregende Wirken während meiner gesamten Zeit im Vorstand.

Paolo Job, Präsident EV KSS

Bohrmaschine und Hammer statt Laptop und Zirkel

Mittelschulfest der Kanti Sargans als grosses Gemeinschaftswerk

Ende September verwandelte sich der Campus der Kanti Sargans in ein grosses Festgelände. Bereits zum 27. Mal fand am Freitag, 23. und Samstag, 24. September 2016 das traditionelle Mittelschulfest statt. Rund 3'000 Schüler, Lehrer, Eltern und Ehemalige feierten gemeinsam unter dem Motto «die letzte Staffel».

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Stufe des Gymnasiums planten, gestalteten und führten mit Herzblut ihre eigenen Beizen unter dem Motto «TV-Serien». Die Besucher tauchten ein in die Fernsehwelt und «zappeten» sich ganz real durch bekannte Serien. So konnte man beispielsweise in der Ehemaligenbar im Zimmer 99 in einem Strandkorb Platz nehmen und sich von den «Baywatch»-Rettungsschwimmern einen kühlen Drink servieren lassen. Wer sich noch bestens an den Comic-Helden «Lucky Luke» erinnerte, fand in der oberen Halle zu seiner Freude einen stilechten Western-Saloon. Bei Schmerzen oder Unwohlsein bot sich ein Besuch im Zimmer 60 an – dort konnte man sich von den Ärzten aus «Grey's Anatomy» auf dem Schragen untersuchen und behandeln lassen. Hauptattraktion in der Aula war die Casting-Show «extraklasse» (2. Stufe Gymnasium) mit Jury sowie Auftritten von Schüler- und

Ehemaligen-Bands. Als Höhepunkt kann durchaus die legendäre Lehrerband bezeichnet werden – manch ein Schüler staunte über die Qualitäten seines Lehrers ausserhalb der Schulstube. Zu späterer Stunde tanzten Junge und Junggebliebene zu Live-DJ-Sound.

Ein halbes Jahrhundert

Das Mittelschulfest der Kanti Sargans hat eine sehr lange Tradition und gehört sozusagen zur DNA unserer Schule. Seit über 50 Jahren ist es ein Fixpunkt im Schulkalender. Es «überlebte» nicht nur rund 6 000 Lernende und Hunderte von Lehrpersonen, sondern auch zwei Schulhauserweiterungen und verschiedene Reformen im Bildungswesen.

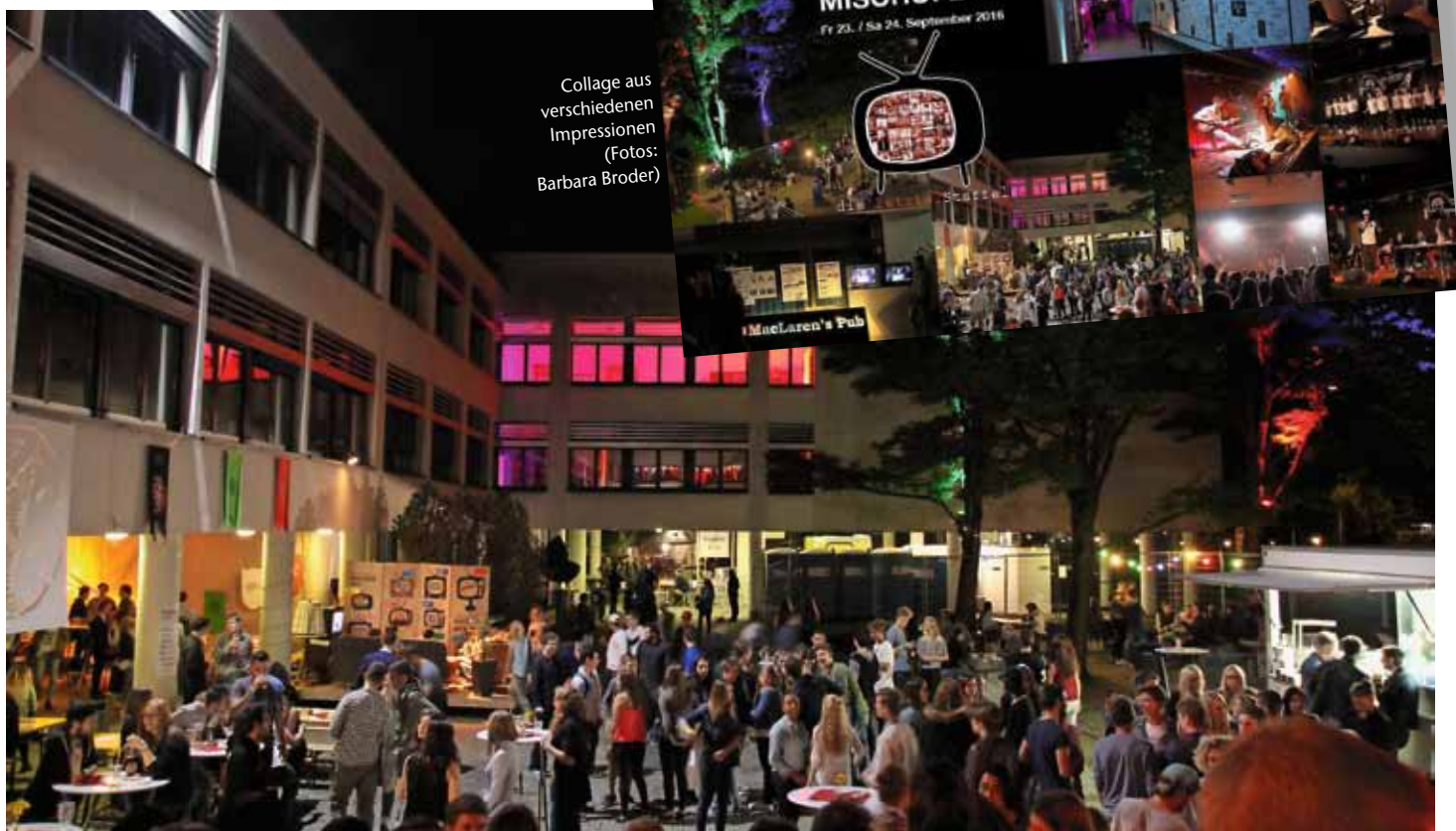
Das Fest gilt zudem als der Treffpunkt für ehemalige Schüler. Nach der Matura scheiden sich die Wege, am MISCHUFE trifft man sich alle zwei bis drei Jahre wieder und sinniert über alte Zeiten, pflegt Kontakte, führt sogar Klassenzusammenkünfte durch. Die grosse Zahl von Ehemaligen aller Altersstufen innerhalb der Besucherschar zeigt, welche wichtige Funktion das Mittelschulfest erfüllt.

Lernen und anwenden – aber einmal anders

Unsere Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens, der Wissenschaft und der geistigen

Leistung – die KSS ist vielmehr ein bunter Lebensraum, in welchem kreatives Schaffen und das Miteinander gefördert wird. So tauschten die Schüler mit viel Eifer und Leidenschaft das Schreibzeug, Laptop oder Zirkel gegen Bohrmaschine, Pinsel und Hammer ein. Plötzlich standen vor allem handwerkliche und gestalterische statt kognitive Fähigkeiten im Vordergrund. Es wurde zwei Tage lang gesägt, gehämmert, gemalt, dekoriert.

Der ganze (Lern-)Prozess war auch ab und zu von kleineren Rückschlägen gezeichnet. So galt es, eilends Probleme zu lösen, Ersatzmaterial zu beschaffen, fehlendes Werkzeug aufzutreiben oder Konstruktionsmängel zu beseitigen. Obwohl die Klassenlehrpersonen als Coach aktiv mit Rat und Tat zur Seite standen, war vor allem Selbstverantwortung und Eigeninitiative gefragt – was die rund 300 beteiligten Schüler auch sehr schätzten. Sie lernten, ein komplexes Projekt innert kurzer Zeit in einem Team zu planen und umzusetzen. Kompetenzen also, die später im Studium und im Berufsalltag von grosser Wichtigkeit sind. Stolz und Freude über das Geleistete war am Freitagnachmittag kurz vor Eröffnung des MISCHUFEs ringsum spürbar. Am Fest konnte man dann die Früchte der ei-



Collage aus verschiedenen Impressionen (Fotos: Barbara Broder)

Innenhof (Foto: Barbara Broder)



Klasse 4IS «Lucky Luke» (Foto: 4IS)

genen Arbeit ernten und als Gastgeber in der eigenen Beiz Besucher willkommen heissen und bewirten.

Ein grosses Gemeinschaftswerk

Das Mittelschulfest ist ein grosses Gemeinschaftswerk der ganzen Kanti. Rund 400 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich als Beizen- und Helferklassen oder standen auf der Aula-Bühne. Viele engagierte Lehrpersonen wirkten als Klassenlehrperson mit, bedienten in der Lehrerbar, halfen am Grill und der Eingangskasse, rockten in der Lehrerband oder planten und koordinierten im Organisationskomitee mit, jeweils mit grosser

Unterstützung der Schulleitung. Schliesslich leistete auch der Hausdienst und das Personal der KSS einen grossen Effort.

An diese hektischen und erlebnisreichen Tage erinnert man sich nicht nur im Schulalltag gerne zurück. Ehemalige erzählten stolz von ihren Erlebnissen damals am MISCHUFE in den 70er- oder 80er-Jahren – gemeinsam etwas anpacken, kreativ wirken und gestalten, das Werk bestaunen und nicht zuletzt zusammen friedlich feiern. Das ist es, an was sich unsere Schülerinnen und Schüler auch in 30 Jahren noch erinnern.

Autor: Fabian Gross

ELTERN VEREINIGUNG
KANTISARGANS
KANTONSSCHULE

HV der Eltern- vereinigung KSS

Montag, 23. Januar 2017, 19 Uhr,
Musikzimmer der Kantonsschule

Lernen von und mit den beiden Hirnhälften

Prof. Dr. Jürg Kesselring
Chefarzt Neurologie und Neurorehabilitation,
Kliniken Valens

Redaktion: Dr. Gilbert Rietschi
Fotos: diverse
Satz: typovision Hobi
Druck: Sarganserländer Druck AG
Auflage: 750 Exemplare

Impressum

Lernen von und mit den beiden Hirnhälften

Vortrag von Prof. Dr. med. Jürg Kesselring, Chefarzt Neurologie und Neurorehabilitation, Kliniken Valens, im Rahmen der Hauptversammlung der Elternvereinigung der Kantonsschule Sargans am 23.1.2017

Die Hauptversammlung der Elternvereinigung der Kantonsschule Sargans wird traditionellerweise durch ein Referat einer anerkannten Fachperson zu einem Thema aus den Bereichen Schule, Ausbildung, Erziehung oder Persönlichkeitsentwicklung getragen. Im Rahmen eines Vortragszyklus «Motivation und Leistung» haben wir verschiedene sehr interessante Vorträge zu Teilaspekten dieser Thematik hören dürfen: 2013 hat uns Prof. Dr. Bernhard Hauser über Tendenzen in der Entwicklung der gymnasialen Ausbildung in Richtung verstärkter Leistungsorientierung («Förderung durch Forderung») berichtet. 2014 referierte Frau Dr. Nadja Baader über Aspekte einer «effektiven Kommunikation» zwischen Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen als Voraussetzung für die Leistungsmotivation von Schülern/innen. 2015 zeigte uns der bekannte Behindertensportler Heinz Frei vor dem Hintergrund seines persönlichen Schicksalsschlages auf, wie mit schweren persönlichen Krisen umgegangen werden

kann. An der Hauptversammlung vom letzten Jahr hat uns Prof. Dr. Dölf Looser über seine Forschungsergebnisse zu den Faktoren der persönlichen Leistungsbereitschaft berichtet.

Das diesjährige Referat von Herr Prof. Dr. Jürg Kesselring ergänzt den Themenkreis, indem er uns über die Funktionsweise unseres Gehirns als das «Organ des Lernens» berichtet. In seinem Vortrag geht es um die Wahrnehmung der Welt durch unser Gehirn, wie sie die Sinnesorgane vermitteln und wie diese Eindrücke mit früheren Erfahrungen und künftigen Plänen abgeglichen werden. Die etwa 100 Milliarden Nervenzellen in unserem Gehirn sind über Synapsen je mit etwa 1000 – 10'000 anderen verbunden, sodass wir mit diesem Netzwerk einen ganzen Kosmos in unserem Kopf haben. Dieser baut sich zeitlebens immer nach den Möglichkeiten im Innern und den Erfordernissen aus der Umwelt um. Dieses plastische Organ dürfen wir nutzen bis zum Ende.



Eine wechselvolle und spannende Geschichte!

Prof. Dr. Jürg Kesselring ist Chefarzt für Neurologie und Neurorehabilitation der Kliniken Valens und Titularprofessor für klinische Neurologie und Neurorehabilitation an der Universität Bern. Die Elternvereinigung freut sich sehr, Ihnen mit Herrn Prof. Dr. Kesselring einen bekannten Referenten aus unserer Region ankündigen zu dürfen, eine anerkannte Fachperson mit internationalem Renommee, aber auch ein begnadeter Musiker, Literat und Philosoph. Sein Vortrag dürfte für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte interessant sein, weil er uns Hinweise auf die Wirkungsweise unseres Hirns im Zusammenhang mit dem Lernen und dem Umgang mit Erlerntem geben wird.

Neues aus der Rektoratskommission:

Bauprojekt und Raucherbereich



Bauprojekt

Die Schulleitung wird in der Zwischenzeit regelmässig auf das Bauvorhaben der Kantonsschule Sargans angesprochen. So wird etwa gefragt, ob die Bagger schon aufgefahren sind und wie lange die Bauphase daure? Leider muss ich die Frage nach dem Baustart auch weiterhin unbeantwortet lassen. Im besten Fall hoffen wir in der Zwischenzeit auf einen Baustart im Sommer 2018. Dies ist dann möglich, wenn es im nächsten halben Jahr gelingt, die bestehenden Probleme und Differenzen zu bereinigen. Für die eigentliche Bauzeit rechnet das Baudepartement mit rund zweieinhalb Jahren. In diesem optimistischen Szenario könnten wir damit im Herbst/Winter 2020 die Eröffnung der sanierten und erweiterten Kantonsschule feiern.

Rasch kommt dann jeweils auch die Frage nach der Ursache der Probleme. Um diese Frage zu beantworten muss man sich Rechenschaft darüber abgeben, dass die Kantonsschule in einem stark überbauten und durch viele Einfamilienhäuser geprägten Wohngebiet steht. Erschwerend kommt dazu, dass mit der Sportanlage Riet das gesamte Quartier ebenfalls stark belastet wird. Entsprechend sind gute Lösungen für die Verkehrs- und Parkplatzprobleme und mögliche Lärmmissionen durch den Betrieb (z.B. An- und Ablieferungen) zu erarbeiten. Diese Lösungen müssen die sinnvolle Nutzung der Gebäude und einen reibungslosen Betrieb gewährleisten, gleichzeitig aber auch die Interessen der Nachbarn sowie Sicherheitsüberlegungen vor allem im Bereich der Pizolstrasse berücksichtigen. Nach der Ablehnung des Fernwärmeprojekts (Holz-



schnitzelheizung in Mels) musste zudem noch eine Heizung neu geplant werden. Die Visiere für die dafür projektierte Holz-schnitzelheizung stehen ebenfalls.

Neuer Raucherbereich

Auf die Initiative einer Lehrergruppe hin hat die Schule die bestehende Raucher-ecke aufgelöst und im Bereich des Gewächshauses eine neue, etwas kleinere Raucherzone eingerichtet. Gleichzeitig wurde neu geregelt, dass die Raucher selbst für die Reinigung des Rauchereckens zuständig sind. Mit dieser neuen Regelung sind die Nichtraucher im überdachten Pausenbereich nun nicht mehr dem Rauch ausgesetzt. Das Lüften der Zimmer oberhalb der alten Raucherzone wird zudem wieder problemlos möglich und müssen die Nichtraucher nicht mehr die «Kippen der Raucher» wegputzen. Die neue Lösung hat sich gut eingespielt und wird von den Rauchern akzeptiert. Als Schulleitung dürfen wir den Rauchern sogar ein Kompliment für die insgesamt grosse Disziplin machen.

Liebe Eltern

Der Elternverein der Kantonsschule Sargans möchte alle, die ihre Kinder neu in diesem Jahr an die Kantonsschule Sargans schicken, ganz herzlich begrüßen. Wir engagieren uns, wie Sie aus unserer Zeitung erfahren können, in diversen Projekten und versuchen in Problemsituationen entsprechende, möglichst unbürokratische Hilfe zu bieten. Damit wir alle unsere Projekte und Visionen weiterhin realisieren können, sind wir auf jedes Mitglied angewiesen. Die Vorstandsmitglieder des Elternvereins selber arbeiten ehrenamtlich. Wir möchten Sie bitten, bei uns Mitglied zu werden und den jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– zu überweisen. Denjenigen Eltern, die bereits Mitglied sind, möchten wir für ihre Treue ganz herzlich danken.

Besten Dank

Diese neue Raucherregelung steht auch ein wenig stellvertretend für einen Wandel hin zur bewussten Einschränkung von Suchtmitteln in unserer Gesellschaft. Die aktuellen Schülerinnen und Schüler können sich wohl kaum mehr vorstellen, dass noch vor 15 Jahren im Wintergarten der Mensa täglich geraucht wurde und der Rauchgeschmack nach den Pausen bis in den Eingangsbereich oder sogar in die Schulzimmer zog. Eine vergleichbare Entwicklung lässt sich auch im Bereich des Alkoholkonsums feststellen. Während noch vor 20 Jahren auch an Mittelschulfeuten recht freizügig ausgeschenkt wurde, achten wir heute sehr genau auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Die Regeln für Jugendliche wurden in den letzten Jahren bewusster gestaltet und umgesetzt.

Vorstand Elternvereinigung

v.l.n.r.: Josef Bonderer, Mirjam Fischer, Paolo Iob, Karin Janjic, Gilbert Rietschi, Sabine Kressig



**SOLIDARITÄTS-
STIFTUNG
KANTI SARGANS**



Unter diesem Namen wurde 1996 eine Stiftung als Gemeinschaftswerk des Kantonschulvereins (Verein ehemaliger Kantonschüler), der Elternvereinigung der Kantonsschule Sargans und der Kantonsschule gegründet. Anlass zu dieser Stiftung gab der Umstand, dass besonders in der damaligen Rezessionsphase, die nicht selten zum Verlust des Arbeitsplatzes verschiedener Eltern führte, einige Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten hatten, die nötigen finanziellen Beiträge an Exkursionen, Bildungsreisen, Konzentrationswochen aufzubringen. Es war auch schwierig geworden, das Taschengeld mit einem Nebenjob aufzubessern.

Der Vorstand der Elternvereinigung war einstimmig der Meinung, dass es höchst bedauerlich wäre, wenn die in mancher Hinsicht wertvollen Studienanlässe künftig an finanziellen Problemen scheitern müssten. Er beschloss daher, eine Stiftung zu gründen und fand – um diese auf einer breiten Basis abzustützen – im Kantonsschulverein und in der Schulleitung starke Partner. Diese Partnerschaft soll die Solidarität zwischen den ehemaligen und den gegenwärtigen Kantonsschülerinnen und Kantonsschüler ausdrücken.

Zweck der Stiftung ist es, bedürftigen Kantonsschülerinnen und Kantonsschülern die Teilnahme an den von der Kantonsschule Sargans organisierten Anlässen, Exkursionen und Studienaufenthalten zu ermöglichen.

Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus den Herren Reto Laetsch, Ex-Präsident der Elternvereinigung (Vorsitz), René B. Ott, Ex-Vizepräsident des Kantonsschulvereins, und Jörg van der Heyde, Prorektor der Kantonsschule Sargans. Revisionsstelle der Stiftung ist die PREFERA Treuhandgesellschaft, Sargans. Alle Organe arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Unterstützungsanfragen nimmt Jörg van der Heyde gerne entgegen. Im Namen der Schülerinnen und Schüler dankt der Stiftungsrat allen Freunden der Kantonsschule Sargans, die sich mit einem Beitrag an der Stiftung beteiligen.

Konto:
IBAN CH51 0873 1001 2923 6201 1,
Bank Linth LLB AG, Sargans.

Ferienplan 2016/2017

Weihnachtsferien	Wochen 52 und 1	24.12.2016 - 08.01.2017
Winterferien	Woche 6	05.02.2017 - 12.02.2017
Frühlingsferien	Wochen 15 und 16	08.04.2017 - 23.02.2017
Sommerferien	Wochen 28 bis 32	08.07.2017 - 13.08.2017
Herbstferien	Wochen 40 bis 42	30.09.2017 - 22.10.2017
Weihnachtsferien	Wochen 52 und 1	23.12.2017 - 07.01.2018

Wichtige Termine 2017

(Änderungen vorbehalten,

www.kantisargans.ch/home/aktuelles_und_termine.html)

Dienstag, 10. bis Donnerstag, 12.01.2017

Präsentation Fachmaturaarbeiten

Montag, 23.01.2017, 19.00 Uhr

Musikzimmer

HV Elternvereinigung

Donnerstag, 02.03.2017

Fachmaturitätsfeier

Donnerstag, 16.02.2017 bis Samstag, 18.02.2017

Präsentation Maturaarbeiten

Mittwoch, 05.07.2017

Abschlussfeiern FMS, WMS, WMI

Donnerstag, 06.07.2017

Maturafeier Gymnasium

Vorstand

		Telefon	E-Mail
Bonderer, Josef	Alvierstrasse 33 7324 Vilters	081 723 32 88	jbonderer@bluewin.ch
Fischer, Mirjam	Täliweg 55 8887 Mels	081 723 89 33	fischer.mels@bluewin.ch
Iob, Paolo	Lusgässli 7 8880 Walenstadt	081 710 22 70	paolo.iob@bluewin.ch
Janjic, Karin	Finkenweg 6 9470 Werdenberg	081 771 43 38	jj-janjic@catv.rol.ch
Rietschi, Gilbert	Reiherweg 11 9472 Grabs	081 771 66 16	gilbert.rietschi@hin.ch
Kressig Sabine	Mattenweg 5 7310 Bad Ragaz	081 302 15 55	sabine.kressig@kressig-drogerie.ch